



4. Impulstag Abitur Deutsch „Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen“ – Themenfeld 2025 – 2027 –

Online-Impulstag
Dienstag, 24. September 2024
14:30 Uhr

Seit der Einführung der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife im Jahr 2012 haben sich in allen Bundesländern spürbare Veränderungen für den Deutschunterricht in der gymnasialen Oberstufe ergeben. Auch in Thüringen wurden die Lehrpläne aktualisiert, Abiturprüfungen an den Bildungsstandards ausgerichtet und Bewertungsmodalitäten angepasst.

Ein *Gemeinsamer Abituraufgabenpool der Länder* für die schriftlichen Prüfungen dient der Überprüfung der Umsetzung und des Erreichens der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife. Dieser Abituraufgabenpool, der einen bedeutsamen Schritt im Hinblick auf die angestrebte Angleichung der Anforderungen in den Abiturprüfungen der Länder und auf die Sicherung einer hohen Qualität dieser Prüfungen darstellt, steht seit 2017 zur Verfügung.

Für eine effiziente Nutzung der Poolaufgaben haben die Länder bis spätestens zur Abiturprüfung 2023 dafür Sorge zu tragen, dass die hierfür relevanten Rahmenbedingungen vereinheitlicht werden und auch die landeseigenen Aufgaben entsprechend angepasst werden.

Der Implementierung aller in den Bildungsstandards vorgesehenen Aufgabenarten/-formate seit 2023 folgt ab dem Prüfungsjahr 2025 die verbindliche Nutzung so genannter Themenfelder. Die Themenfelder sind in der Regel drei Jahre gültig. Sie verstehen sich als Konkretisierung der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife und sind als temporär verbindliche Präzisierungen der im Thüringer Lehrplan für den Erwerb der Allgemeine Hochschulreife ausgewiesenen zentralen Inhalte (vgl. Kap. 4.2) anzusehen.

Das Themenfeld 1 aus dem Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch reflektieren“ gilt somit für die Prüfungsjahre 2024/25 // 2025/26 // 2026/27

Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen

- ❖ politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie
- ❖ sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation
- ❖ schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien

Der **4. Impulstag am Dienstag, dem 24. September 2024**, ist Bestandteil einer Fortbildungsreihe, die Hinweise zur unterrichtspraktischen Umsetzung gibt und einlädt zum Nachdenken und zur Diskussion über die Konsequenzen für den Unterrichtsalltag. Eingeladen sind insbesondere (aber nicht nur) Deutschlehrkräfte, die im Schuljahr 2024/25 einen neuen 11er Kurs übernehmen.

Programm

14:15 Uhr	Ankommen im virtuellen Raum
14:30 Uhr	Eröffnung
	Themenfelder in der Thüringer Oberstufe ab 2025 Manuela Metscher (ThILLM)
15:00 Uhr	Plenarvortrag mit Nachfragen*) Prof. Dr. Helmuth Feilke (Justus-Liebig-Universität Gießen) Politische Kommunikation und Sprache – am Beispiel geschlechtergerechter Sprachgebrauch und ´Gendern´
16.30 Uhr	Ende des Impulstages

***) Zum Plenarvortrag:**

Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen umfasst ein weites Feld von Themen. Darunter gibt es auch solche, die noch vor wenigen Jahren dort nicht fraglos hinzugerechnet worden wären. Der politische Sprachgebrauch erreicht den Alltag und führt auch dort zu Diskussionen und teils heftigen Auseinandersetzungen. Dazu gehört auch das ´Gendern´ und der geschlechtergerechte Sprachgebrauch. Der Vortrag geht auf die Hintergründe dieser Entwicklung ein. Er informiert über linguistische Grundlagen zum Thema, vergleicht die kontroversen Positionen und plädiert für einen am Ziel pragmatischer Angemessenheit orientierten, flexiblen Sprachgebrauch. In didaktischer Hinsicht geht es nicht um eine sprachpolitische Erziehung gleich welcher Richtung, sondern um die Förderung der fachlichen Urteils- und Kritikfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in politisch kontroversen Fragen des Sprachgebrauchs.

Organisatorisches

Dienstag, 24.09.2024

14:30 – 16:30 Uhr

Anmeldung:

www.schulportal-thueringen.de

ThILLM-Veranstaltungsnummer: 255101201

Die Zugangsdaten zum virtuellen Veranstaltungsraum erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Manuela Metscher

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien

Telefon: 036458 – 56278

Manuela.Metscher@thillm.de